

Vorlage zur Aufsichtsratssitzung der Klarastift Service GmbH vom 06.03.2014

Zu Top 8)

Entgegennahme und Beratung des Berichts über die Jahresabschlussprüfung mit seinen Bestandteilen Bilanz, GuV, Anhang und Lagebericht

Bezugnehmend auf die Ausführungen des Gesellschaftervertrags der Klarastift Service GmbH hat der Aufsichtsrat die Aufgabe, den Bericht der Jahresabschlussprüfung entgegenzunehmen und zu beraten. Bei einem positiven Testat seitens des Wirtschaftsprüfers empfiehlt der Aufsichtsrat gegenüber der Stiftungskommission der Stiftung Magdalenen Hospital die Entgegennahme und bittet um eine abschließende Beschlussfassung. Ausgehend von der Beschlussfassung des Aufsichtsrats wurde der Wirtschaftsprüfer, Dipl.-Kfm. Martin Kossen, Ahlhorner Str. 82, 27793 Wildeshausen, beauftragt, den Jahresabschluss zum 31.12.2013 zu prüfen. Die Bestandteile Bilanz, GuV, Anhang und Lagebericht werden durch den Wirtschaftsprüfer, Herrn Kossen, gegenüber dem Aufsichtsrat unter Einbindung der Geschäftsführungen, Herrn Lucas und Frau Temme (Personalverantwortung), vorgestellt.

Beschlussfassung

Der Aufsichtsrat hat den Bericht über die Jahresabschlussprüfung vom 31. Dezember 2013 entgegengenommen und beraten. Der Aufsichtsrat schlägt der Gesellschafterversammlung vor:

1. Den vorgelegten Jahresabschluss der Klarastift Service GmbH zum 31.12.2013, der
 - a) in der Gewinn- und Verlustrechnung bei einem Umsatz von 2.260.005,02 €
und einem Jahresfehlbetrag von - 4.983,37 €
 - b) in der Bilanzsumme mit 176.985,36 €

abschließt, festzustellen.

2. Der **Jahresfehlbetrag** in Höhe von 4.983,37 € wird den auf neue Rechnung vorgetragen.

Begründung

Das Leistungsangebot der Klarastift Service GmbH erfolgte wie in den letzten Wirtschaftsjahren überwiegend gegenüber den angrenzenden Stadtteilen Münster-Ost, in der Innenstadt und dem Kreuzviertel. Mit der Wohngemeinschaft Irmgard Buschmann Haus in Gievenbeck existiert die einzige Außenstelle, die es entsprechend zu versorgen gilt. Des Weiteren erfolgt eine Leistungserbringung gegenüber den Gesellschaften der Klarastift Sozialholding.

Wie bereits in den vorhergehenden Wirtschaftsjahren hat das Wirtschaftsjahr 2013 erneut aufgezeigt, dass die beiden Wohngemeinschaften, hier insbesondere das Irmgard Buschmann Haus, einen nicht stabilisierenden wirtschaftlichen Faktor darstellen. Erstmals musste hier ein langfristiger Leerstand zweier Zimmer festgestellt werden, die somit zu einer ertragsbedingten Unterdeckung bei gleichzeitiger fehlender Refinanzierung des Personals führten. In diesem Zusammenhang führt die bereits mehrfach erwähnte fehlende Berücksichtigung einer z. B. 98 %igen Belegung zu einem regelmäßigen Defizit, dem unter Beachtung einer Mindestbesetzung nur schwer entgegengesteuert werden kann. Zum Ende des Wirtschaftsjahres 2013 erfolgte eine erneute Analyse der Betreuungsabläufe in den Wohngemeinschaften, um mögliche noch ausstehende Finanzierungspotentiale zu erkennen. Ebenso befindet sich die Service GmbH in Rücksprache mit dem örtlichen Sozialhilfeträger, um die angespannte Finanzierungssituation weiter zu thematisieren.

Wie bereits erwähnt, führte die defizitäre Leistungserbringung in den Wohngemeinschaften zu einem Ungleichgewicht innerhalb der wirtschaftlichen Betriebsführung. Die Refinanzierung der in der Klarastift Service GmbH anfallenden Personalaufwendungen kann durch das Gesamtergebnis der Gesellschaft getragen werden. Der entstandene **Jahresfehlbetrag** fordert jedoch auf, auch zukünftig kritisch die wirtschaftliche Betriebsführung der Wohngemeinschaften zu durchleuchten. Die noch anhaltende Analyse der Wohngemeinschaftsabläufe soll im anstehenden Wirtschaftsjahr 2014 zu besseren Refinanzierungsansätzen beitragen. Gleichzeitig gilt es abzuwarten, in wie weit die noch ausstehenden Anpassungen des Wohn- und Teilhabegesetzes auf die Leistungserbringung der Wohngemeinschaft Einfluss haben.

Der Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2013 der Klarastift Service GmbH weist eine Bilanzsumme in Höhe von 176,9 **TEURO** auf. Im Vergleich zum vorherigen Wirtschaftsjahr 2012 ergibt sich eine Veränderung in Höhe von 8,3 **TEURO**. Das Umlaufvermögen einschließlich gebildeter Rechnungsabgrenzungsposten beträgt 173,9 **TEURO**. Das Eigenkapital der Gesellschaft deckt mit 17,7 % das Gesamtvermögen.